

Flurnamen

Siegfried Bader sammelte zu seiner Gymnasialzeit im Laufe von drei Jahren die Gutmadinger Flurnamen im Auftrag des Badischen Flurnamenausschusses. Sie wurden 1931 veröffentlicht. In seiner Ausführung zählt man bis zur Nummer 371. Darunter sind auch Flurnamen, die vor das Jahr 1795 zurückreichen, dem Erscheinungsjahr des letzten Urbariums. Bei vielen uralten Flurnamen ist die Lage unbekannt. Dabei handelt es sich oftmals um die Namen für Einzelfeldern.

Insgesamt sind 38 Flurnamen im Urbarium namentlich eingezeichnet, 51 mit Nummern versehen und in einer Tabelle aufgeführt. Gemeindsallmende waren entlang der Länge und dem Kapf sowie in den Donauauen. Der „Große Almend“ liegt im Unterhölzer Wald.

Bürger durften für ihre Dienste in der Gemeindefelder als Entlohnung bewirtschaften, z.B. die Hebamme, die Hirten, der Zuchtbullenhalter, Messner, Zuchtbockhalter, Brunnenaufseher und Bannwart.

Im Besitz der Gemeinde waren 58 Einzelfelder und Gärten sowie die Allmende. Im Urbarium heißt es bei fast allen Gemeindefeldern: „Wird zum gemeinen Besten verwendet“.

Die Gemarkungsgrenzen sind mit 80 Bannsteinen gekennzeichnet.

Die Bedeutung der Flurnamen kann man in drei Kategorien einteilen.

1. Flurnamen deren Bedeutung ganz klar ist. Zum Beispiel:
 - Wuhracker, der Acker oberhalb des Mühlenwehrs;
 - Himmlinger, hier soll es die Siedlung Himmlingen zwischen Neudingen und Gutmadingen gegeben haben
 - das Bohl, abgeleitet von Bühel, einem Hügel, einer Erhöhung
 - Sändle, von der Donau angeschwemmter Sand
 - Werth, die Wörth in Regensburg ist eine Flussinsel
2. Flurnamen die man mit einiger Fantasie deuten kann.
 - im Loch, links und rechts eine kleine Anhöhe am Wartenberg
 - Lachen, Überschwemmungsgebiet der Donau
 - Langensteig, langer Anstieg
 - Berche, abgeleitet von Birken
3. Flurnamen bei denen man selbst mit größter Fantasie keine Deutung zustande bringt sind Riesi, Zolg, Reichenau, Schliffengrund, Rammert

Viele ganz alte Flurnamen sind im Laufe der Jahrhunderte verschwunden oder haben sich durch die Sprachentwicklung verändert. Immer weniger Gutmadinger kennen die Flurnamen, weil sie nichts mehr damit zu tun haben. Mancher Flurnamen ist sicher auch ein familiäres Eigengewächs. So heuten Kramers eine kleine Wiese an der „**Vogelhütte**“ oben im Loch in Höhe des Steinbruches. Dieser Name ist weder bei Bader noch in der Urbariumskarte zu finden.



Nummernliste der Flurnamen diesseits der Donau von der Gemarkungsgrenze Geisingen zur Gemarkungsgrenze Neudingen

1- Wuhracker	2- Weilersteig	3- Gipfen
4- Wangeräcker	5- An der Holderstauden	
6- Thierenbach	7- Mausäcker	8- Mückenloch
9- Langensteig	10- Hinter Gärten	11- Hanfländer
12- Riesi	13- Göhrenhag	14- Am Bach
15- Steinigen	16- Lange Egerten	17- Im Thäle
18- Zolg	19- Reichenau	20- Brunnenstuben Acker
21- Lamparten	22- Spitzwies	23- Hängelen
24- Hinter Scheuren	25- Hinter Hofen	26- Türkenäcker
27- Wesenthal	28- Schurenbühel	29- Hagenwies
30- Mesnerwies	31- Hirtenwies	32- Angerwies
33- Hithen Espen	34- Ross Espen	35- Brunnenbletz

Nummernliste der Flurnamen jenseits Donau von der Gemarkungsgrenze Geisingen zur Gemarkungsgrenze Pfohren

36- Hagenwiese	37- Wasen	38- Auf Bethen
39- An der Burghalden	40- Kreuzacker	41- Heugarten
42- Riethbrucken	43- Siglibaugraben	44- Vorlöhren
45- Riethwiesen	46- Länderschen	47- Viehlachen
48- Altenthal	49- Rammern	50- Hungerbühl
51- Brittenwiesen		

Flurnamen im Urbarium Ösch Wartenberg oder jenseits der Donau

Geisenau	Wasen	In der Rothlauben
Furtäcker	Bruckacker	Auf Bethen
Grieslin	Ob dem Grieslin	Am Berg
Der Heugarten	Auf Hundsrucken	In Lachen
Lachenespen	Im Loch	Langer Espen
Am Stetterweg	Auf Gehendenwies	Im Grund
Krummäcker	In den Reuthenen	Auf Riethbrucken
Auf der Reute	Vor Wiesen	Bei der alten Bruck
Riethwiesen	Vorlöhren	Siglibaugraben
Weiherhölzle	Länderschen	Viehlachen
Außere Stockwies	Rammert	Im Thal
Hungerbühl	Zur hangender Birke	Zu Brittenwiesen
Hühnerbühl		

Ösch Langensteig

Grabenäcker	unter der Länge	unter Millers Halden
Weilersteig	Wuhracker	Gipfen
ob Gipfen	Wangeräcker	Unter Holderstauden
Mückenloch	Mausäcker	Thierenbach
Hinter Gärten	hinter der Schmitten	Mönchsbünt
Sändle	Wehrt	Hinter Hofen
In der Au	Mühlesple	Fohlenweide
Riesi	Langensteig	In der Moris
Lange Egerten	Steinigen	am Bach
Schliffengrund	Wolfhag	Göhrenhag
Unter der Egerten	Andreßen Wies	

Ösch Kreyenloch

Zolg	Reichenau	Im Thäle
Am weißen Stein	Appenhalden	Bohl
Breitenbächle	Hinter Scheuren	Spitzwies
Lamparten	Brunnstubenacker	Hängelen
Suppenrain	Innere Westersteig	Hauserswiesen
in der Röthe	Reuthäcker	unter dem Suppenrain
Türkenäcker	Außere Westersteig	Weschhalde
Öschental	In Alten	Hiten Espen
Rossespen	Außeres Öschle	Auf Sand
Angerwies	Ziehe	Himmlingen
Saurer Bühel	Schurenbühel	